

Offenlegung und Transparenz von Vermögens- verwaltern

Deka Investment GmbH
Deka International S.A.
Deka Vermögensmanagement GmbH

Stand: Dezember 2020

The Deka logo is displayed in white on a red background. It consists of a stylized icon of three vertical bars of increasing height to the left of the word "Deka" in a bold, sans-serif font.

..Deka



Offenlegung und Transparenz von Vermögensverwaltern

Zur Erfüllung der Offenlegungspflichten nach § 134c Abs. 4 AktG bzw. Kapitel 1ter Art. 1octies Abs. 1 des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 24. Mai 2011¹ veröffentlichen die nachfolgend genannten Kapitalverwaltungsgesellschaften der Deko-Gruppe („Deko“ oder „Vermögensverwalter“)

- *Deko Investment GmbH, Frankfurt am Main*
- *Deko Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main*
- *Deko International S.A., Luxemburg*

folgende Informationen im Jahresreporting des verwalteten Vermögens (soweit dieses von den Offenlegungspflichten betroffen ist).

Bericht der Deko an den Vermögensverwaltungskunden

Die vom Vermögensverwalter verfolgte Anlagestrategie und deren Umsetzung orientiert sich an dem mit dem Vermögensverwaltungskunden vereinbarten Anlageziel. Mit Hilfe von Simulationsrechnungen achtet der Vermögensverwalter darauf, wie sich die verfolgte Anlagestrategie auf die mittel- bis langfristige Wertentwicklung der Vermögenswerte auswirkt und dass die Anlagestrategie vom Grundsatz her den mit dem Vermögensverwaltungskunden vereinbarten Anlagezielen entspricht. Die Risikosteuerung und -überwachung der Anlagen richten sich grundsätzlich nach den gesetzlichen Vorgaben, nach den spezifischen Liquiditätsanforderungen des Vermögensverwaltungskunden sowie nach dessen Risikotragfähigkeit.

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) und dem Gesetz vom 1. August 2019 zur Änderung des geänderten Gesetzes vom 24. Mai 2011 müssen Vermögensverwalter gemäß § 134c Abs. 4 AktG bzw. Kapitel 1ter Art. 1octies Abs. 1 des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 24. Mai 2011 die folgenden Informationen veröffentlichen:

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Wert des verwalteten Vermögens, auf das vom Vermögensverwaltungskunden investierte Kapital sowie auf die vom Vermögensverwaltungskunden geplante Vertragsdauer auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko). Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen

¹ Geändertes Gesetz vom 24. Mai 2011 über die Ausübung bestimmter Rechte von Aktionären bei Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften geändert durch das Gesetz vom 1. August 2019 zur Änderung des geänderten Gesetzes vom 24. Mai 2011 über die Ausübung bestimmter Rechte von Aktionären auf Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften zum Zwecke der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2017/828 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Änderung der Richtlinie 2007/36/EG im Hinblick auf die Förderung der langfristigen Beteiligung der Aktionäre. Dieses Gesetz gilt für die Deko International S.A., Luxemburg.

Faktoren wie etwa geopolitische Ereignisse, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschläge, Kriege resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens/Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Die Einschätzung mittel- und langfristiger Risiken ist einer der zentralen Bestandteile des Investmentprozesses des Vermögensverwalters. Die vom Vermögensverwalter eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, einschließlich Angelegenheiten der Corporate Governance, denen das verwaltete Vermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Sofern gesetzlich gestattet, kann auf Wunsch des Vermögensverwaltungskunden die Asset-Management-Leistung an einen Dritten ausgelagert werden; diesem obliegt damit die Managemententscheidung zur aktiven Anlagepolitik. Die Tätigkeit des Asset Managers unterliegt der ständigen Risikocontrolling-Funktion der Deka.

Angaben über die Zusammensetzung des verwalteten Vermögens, die Umsätze für das verwaltete Vermögen und die Umsatzkosten des verwalteten Vermögens

Die Angaben zur Zusammensetzung des verwalteten Vermögens, die Umsätze für das verwaltete Vermögen sowie die Umsatzkosten (Transaktionskosten) des verwalteten Vermögens werden im Jahresreporting mitgeteilt.

Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht des Jahresberichts dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).